

Særlige vilkår og risikobeskrivelser for hus- og grundejere, dyreejere, lærere og opdragere, politi- og toldbetjente, ejere af både til private formål

Formular 3036 - udgave 01.06.2012

I. Haus- und Grundbesitzer

1. Versichert ist – im Umfang der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) und der nachstehenden BBR – die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers für Personen- und Sachschäden als Haus- und/oder Grundbesitzer (z. B. Eigentümer, Mieter, Pächter, Leasingnehmer, Nutznießer), der im Antrag oder Versicherungsschein aufgeführten Grundstücke. Versichert sind hierbei Ansprüche aus der Verletzung von Pflichten, die dem Versicherungsnehmer in den oben genannten Eigenschaften obliegen (z. B. bauliche Instandhaltung, Beleuchtung, Reinigung, Streuen und Schneeräumen auf Gehwegen).
2. Mitversichert ist (bezüglich der in diese Versicherung einbezogenen Grundstücke) die gesetzliche Haftpflicht
 - a) des Versicherungsnehmers
 - als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten (Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Abbruch-, Grabarbeiten) bis zu einer veranschlagten Bausumme von 50.000 EUR je Bauvorhaben.
 - Wenn dieser Betrag überschritten wird, entfällt die Mitversicherung. Es gelten dann die Bestimmungen über die Vorsorgeversicherung (Ziff. 4 AHB); aus dem Besitz eines Swimmingpools, Teiches, Biotops u. ä.;
 - als früherer Besitzer aus § 836 Abs. 2 BGB, wenn die Versicherung bis zum Besitzwechsel bestand;
 - b) der durch Arbeitsvertrag mit der Verwaltung, Reinigung, Beleuchtung und sonstigen Betreuung der Grundstücke beauftragten Personen für Ansprüche, die gegen sie aus Anlass der Ausführung dieser Verrichtungen erhoben werden. Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche aus Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb des Versicherungsnehmers gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt. Das Gleiche gilt für solche Dienstunfälle gemäß den beamtenrechtlichen Vorschriften, die in Ausübung oder infolge des Dienstes Angehörigen derselben Dienststelle zugefügt werden;
 - c) der Insolvenz- und Zwangsverwalter in dieser Eigenschaft.
3. Bei Gemeinschaften von Wohnungseigentümern im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes gilt außerdem:
 - a) Versicherungsnehmer ist die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer.
 - b) Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer aus dem gemeinschaftlichen Eigentum.
 - c) Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht des Verwalters und der Wohnungseigentümer bei Betätigung im Interesse und für Zwecke der Gemeinschaft.
 - d) Eingeschlossen sind – abweichend von Ziff. 7.4 AHB –
 1. Ansprüche eines einzelnen Wohnungseigentümers gegen den Verwalter;
 2. Ansprüche eines einzelnen Wohnungseigentümers gegen die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer;
 3. gegenseitige Ansprüche von Wohnungseigentümern bei Betätigung im Interesse und für Zwecke der Gemeinschaft.Ausgeschlossen bleiben Schäden am Gemeinschafts-, Sonder- und Teileigentum und alle sich daraus ergebende Vermögensschäden.
4. Eingeschlossen sind – abweichend von Ziff. 7.14 (1) AHB – Haftpflichtansprüche wegen Sachschäden, die durch Abwässer aus dem Rückstau des Straßenkanals auftreten.
5. Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Besitz und Betrieb von Solaranlagen und Photovoltaikanlagen auf den im Versicherungsschein aufgeführten Grundstücken und Gebäuden zur eigenen Energieversorgung und/oder zur Einspeisung von Strom in das Netz eines Energieversorgungsunternehmens, sofern keine Lieferverpflichtung des Versicherungsnehmers gegenüber dem Energieversorgungsunternehmen oder sonstigen Abnehmern besteht und soweit die Installation der Anlage durch einen Fachbetrieb erfolgte. Nicht versichert ist die direkte Versorgung von Tarifkunden (Endverbraucher). Hierbei mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Rückgriffsansprüchen der stromabnehmenden Netzbetreiber oder Dritter wegen Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden aus Versorgungsstörungen gemäß § 6 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen

für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden (AV-BELV) vom 21.06.1979 oder § 18 Niederspannungsanschlussverordnung (NAV). Hinsichtlich der mitversicherten Vermögensschäden findet die für Vermögensschäden vereinbarte Versicherungssumme entsprechend Anwendung. Ferner gelten hierfür insbesondere auch die Bestimmungen in Abschnitt „Zu I. bis V.“ unter Ziff. 3 der Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen, wobei jedoch Absatz (2), Nr. 1 insoweit keine Anwendung findet. Ziff. 7.10 (b) AHB bleibt unberührt.

II. Halter von Tieren

- a) Versichert ist – im Umfang der AHB und der nachstehenden BBR – die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers in seiner Eigenschaft als Halter von Tieren.
- b) Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Tierhüters, sofern er nicht gewerbsmäßig tätig ist.
- c) Bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt bis zu einem Jahr ist eingeschlossen – abweichend von Ziff. 7.9 AHB – die gesetzliche Haftpflicht aus im Ausland vorkommenden Versicherungsfällen.
- d) In der **Hundehalter-Haftpflichtversicherung** gilt zusätzlich:
 1. Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht
 - (1.) aus Schäden infolge Teilnahme an Hundeschauen, Turnieren und Rennen sowie den Vorbereitungen hierzu (Training);
 - (1.2) aus Schäden durch gewollten oder ungewollten Deckack;
 - (1.3) als Halter von Welpen eines gehaltenen Muttertieres bis zum Alter von 12 Monaten, ohne dass diese Welpen bei der Beitragsberechnung zu berücksichtigen sind. Ältere Welpen stellen eine Erweiterung im Sinne der Ziff. 3.1 (2) AHB dar und sind zur Beitragsregulierung gemäß Ziff. 13 AHB anzumelden.
 2. Für den Einschluss von Mietsachschäden:
 - (1) Eingeschlossen ist – abweichend von Ziff. 7.6 AHB – die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung von Wohnräumen und sonstigen zu privaten Zwecken gemieteten Räumen in Gebäuden. Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen
 1. Abnutzung, Verschleißes und übermäßiger Beanspruchung,
 2. Schäden an Heizungs-, Maschinen-, Kessel- und Warmwasserbereitungsanlagen sowie an Elektro- und Gasgeräten und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden,
 3. Glasschäden, soweit sich der Versicherungsnehmer hiergegen besonders versichern kann.
 - (2) Eingeschlossen ist – abweichend von Ziff. 7.6 AHB – die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung von mobilen Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen in Ferienwohnungen, -häusern, Hotels, Pensionen und Gästehäusern bei vorübergehendem Aufenthalt in diesen. Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Abnutzung, Verschleißes und übermäßiger Beanspruchung.
- e) In der **Pferdehalter-Haftpflichtversicherung** gilt zusätzlich:
 1. Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht
 - (1) aus Schäden infolge der Teilnahme an Turnieren sowie den Vorbereitungen hierzu (Training);
 - (2) aus Schäden infolge Teilnahme an Pferderennen sowie den Vorbereitungen hierzu (Training).Ausgeschlossen bleiben jedoch Ansprüche aus Schäden von Personen und an Pferden, die aktiv am Rennen teilnehmen, wenn der Schaden vom Augenblick des Starts bis zur Beendigung des einzelnen Rennens verursacht wurde. Anderweitig bestehende Haftpflichtversicherungen, z. B. eine Haftpflichtversicherung des Veranstalters, gehen diesem Vertrag vor;

Die Versicherungssumme beträgt im Rahmen der Sachschadenversicherungssumme je Versicherungsfall 300.000 EUR und je Versicherungsjahr 600.000 EUR.

(3) aus dem Besitz und Gebrauch eigener Fuhrwerke zur Durchführung von privaten Kutsch-, Planwagen- oder Schlittenfahrten, bei denen die Pferde eingesetzt werden, einschließlich der gelegentlichen unentgeltlichen Beförderung von Personen;

(4) aus der nicht gewerbmäßigen Überlassung der Pferde an andere Personen (Fremdreiter);

(5) aus Schäden durch gewollten oder ungewollten Deckakt;

(6) als Halter von Fohlen eines gehaltenen Muttertieres, solange diese vom Muttertier abhängig und/oder noch nicht zugeritten sind, bis zum Alter von 36 Monaten, ohne dass diese Fohlen bei der Beitragsberechnung zu berücksichtigen sind. Ältere Fohlen stellen eine Erweiterung im Sinne der Ziff. 3.1 (2) AHB dar und sind zur Beitragsregulierung gemäß Ziff. 13 AHB anzumelden.

2. Für den Einschluss von Mietsachschäden:

Eingeschlossen ist – abweichend von Ziff. 7.6 AHB – die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung von zu privaten Zwecken gemieteten Immobilien oder deren Teile (Wohnungen, Räume in Gebäuden, Stall- und Pferdebox(en), Koppelzäune). Der Versicherungsnehmer hat bei jedem Versicherungsfall von der Schadensersatzleistung 150 EUR selbst zu tragen. Für Schäden bis zur Höhe von 150 EUR besteht abweichend von Ziff. 6.4 AHB kein Versicherungsschutz.

Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen

(1) Abnutzung, Verschleißes und übermäßiger Beanspruchung,

(2) Schäden an Heizungs-, Maschinen-, Kessel- und Warmwasserbereitungsanlagen sowie an Elektro- und Gasgeräten und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden,

(3) Glasschäden, soweit sich der Versicherungsnehmer hiergegen besonders versichern kann.

Die Versicherungssumme beträgt im Rahmen der Sachschadenversicherungssumme je Versicherungsfall 300.000 EUR und je Versicherungsjahr 600.000 EUR.

III. Lehrer und Erzieher

a) Versichert ist – im Umfang der AHB und der nachstehenden BBR – die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als

1. angestellter oder beamteter Lehrer oder Erzieher (nicht Schulleiter) an einer öffentlichen (kommunalen) Einrichtung;
2. freiberuflich tätiger Lehrer, der allein unterrichtet und nicht Inhaber besonderer Unterrichtsräume, Plätze oder Fahrzeuge ist.

b) Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht

1. aus Erteilung von Experimentalunterricht (auch mit radioaktiven Stoffen);
2. aus Leitung und/oder Beaufsichtigung von Schüler- oder Klassenreisen sowie Schulausflügen und aus damit verbundenen Aufenthalten in Herbergen und Heimen, auch bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt bis zu einem Jahr. Für die Auslandsdeckung gilt folgende Bedingung: Eingeschlossen ist – abweichend von Ziff. 7.9. AHB – die gesetzliche Haftpflicht aus im Ausland vorkommenden Versicherungsfällen;
3. aus Erteilung von Nachhilfestunden;
4. aus der Tätigkeit als Kantor und/oder Organist;
5. wegen Ausübung oder Überschreitung des Züchtigungsrechts.

c) Nicht versichert ist die Haftpflicht

1. aus Forschungs- oder Gutachterstätigkeit;
2. bei Fahrlehrern aus Schäden aus dem Gebrauch (z. B. Halten, Besitz, Betrieb, Lenken) von Kraftfahrzeugen, gleichgültig durch wen oder zu welchem Zweck das Inbetriebsetzen oder Lenken erfolgt.

d) Ausgeschlossen sind bei angestellten oder beamteten Lehrern oder Erziehern Haftpflichtansprüche wegen

1. Schäden am Eigentum der Schule, des Kindergartens oder der Dienststelle oder an von Dritten für den Schul-/Kindergartenbetrieb zur Verfügung gestellten Sachen und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
2. Personenschäden, bei denen es sich um Dienst- oder Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb der Schule, des Kindergartens oder der Dienststelle gemäß

den beamtenrechtlichen Bestimmungen oder dem Sozialgesetzbuch VII handelt; eingeschlossen ist jedoch die Haftpflicht wegen Personenschäden aus Arbeitsunfällen von Kindern, Schülern, Lernenden und Studierenden.

e) In Verbindung mit einer Privat-Haftpflichtversicherung – Premienschutz – gilt: Eingeschlossen ist – in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB und abweichend von Ziff. 7.6 AHB – die gesetzliche Haftpflicht aus dem Abhandenkommen von fremden Schlüsseln und Codekarten (auch General-/Hauptschlüssel für eine zentrale Schließanlage), die sich rechtmäßig im Gewahrsam des Versicherten befinden haben. Der Versicherungsschutz beschränkt sich auf gesetzliche Haftpflichtansprüche wegen der Kosten für die notwendige Auswechslung von Schlössern und Schließanlagen sowie für vorübergehende Sicherheitsmaßnahmen (Notschloss) und einen Objektschutz bis zu 14 Tagen, gerechnet ab dem Zeitpunkt, an welchem der Verlust des Schlüssels/der Codekarte festgestellt wurde. Ausgeschlossen bleiben Haftpflichtansprüche aus

a) Folgeschäden eines Schlüssel-/Codekartenverlustes (z. B. wegen Diebstahls oder Einbruchs);

b) dem Verlust von Schlüsseln/Codekarten zu Tresoren, Schließfächern und Möbeln sowie sonstigen Schlüsseln/Codekarten zu beweglichen Sachen.

Die Versicherungssumme beträgt im Rahmen der Sachschadenversicherungssumme je Versicherungsfall 30.000 EUR und je Versicherungsjahr 60.000 EUR.

IV. Polizei- und Zollbeamte

a) Versichert ist – im Umfang der AHB und der nachstehenden BBR – die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers in seiner Eigenschaft als Polizei- oder Zollbeamter.

b) Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus dem dienstlichen Besitz und Gebrauch von Waffen.

c) Nicht versichert sind Ansprüche aus Schäden an fiskalischem Eigentum.

d) Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche aus Personenschäden, bei denen es sich um Dienst- oder Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten gemäß den beamtenrechtlichen Bestimmungen oder dem Sozialgesetzbuch VII handelt.

e) In Verbindung mit einer Privat-Haftpflichtversicherung – Premiumschutz – gilt: Eingeschlossen ist – in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB und abweichend von Ziff. 7.6 AHB – die gesetzliche Haftpflicht aus dem Abhandenkommen von fremden Schlüsseln und Codekarten (auch General-/Hauptschlüssel für eine zentrale Schließanlage), die sich rechtmäßig im Gewahrsam des Versicherten befinden haben.

Der Versicherungsschutz beschränkt sich auf gesetzliche Haftpflichtansprüche wegen der Kosten für die notwendige Auswechslung von Schlössern und Schließanlagen sowie für vorübergehende Sicherheitsmaßnahmen (Notschloss) und einen Objektschutz bis zu 14 Tagen, gerechnet ab dem Zeitpunkt, an welchem der Verlust des Schlüssels/der Codekarte festgestellt wurde.

Ausgeschlossen bleiben Haftpflichtansprüche aus

a) Folgeschäden eines Schlüssel-/Codekartenverlustes (z. B. wegen Diebstahls oder Einbruchs);

b) dem Verlust von Schlüsseln/Codekarten zu Tresoren, Schließfächern und Möbeln sowie sonstigen Schlüsseln/Codekarten zu beweglichen Sachen.

Die Versicherungssumme beträgt im Rahmen der Sachschadenversicherungssumme je Versicherungsfall 30.000 EUR und je Versicherungsjahr 60.000 EUR.

V. Ejere af både til private formål

- I.
1. Forsikret er - i omfanget af de generelle vilkår for ansvarsforsikringen og de nedenstående særlige vilkår og risikobeskrivelser - forsikringstagerens lovpligtige ansvar i forbindelse med at eje, besidde og benytte det i forsikringsaftalen nævnte vandfartøj, som udelukkende anvendes til private formål og som er beliggende i indlandet.
2. Forsikringen omfatter også
 - a) det personlige lovpligtige ansvar
 - af skibsføreren (kaptajnen) i denne egenskab;
 - af skibets mandskab og andre ansatte og arbejdere ud fra gennemføringen af deres tjenestemæssige gøremål for forsikringstageren. Udelukket er ansvarskrav ud fra personskader, hvor der er tale om arbejdsulykker og arbejds sygdomme i forsikringstagerens virksomhed i henhold til (den tyske) sociallovbog VII. Det samme gælder for sådanne tjenesteulykker i henhold til tjenestemandretlige forskrifter, som ved udøvelse eller i følge af tjenesten tilføjes medarbejdere fra samme tjenestested;
 - b) det lovpligtige ansvar i forbindelse med at trække vandskiløbere og drageflyvere.
3. Ikke forsikret er
 - a) vandskiløbernes og drageflyvernes personlige ansvar;
 - b) ansvaret på grund af skader, som opstår i forbindelse med deltagelsen i motorbådskapløb eller de hertil hørende øvelsessejladser.
- II. Desuden gælder følgende:

Kørekortklausul

Vandsportfartøjet må kun benyttes af en berettiget fører. Berettiget fører er den person, som må benytte vandsportfartøjet samtidigt med, at den person, som har råderetten, har kendskab hertil og ønske derom. Forsikringstageren er forpligtet til at sørge for, at vandsportfartøjet ikke anvendes af en uberettiget fører. Vandsportfartøjets fører må kun benytte vandsportfartøjet med den af myndighederne krævede tilladelse. Forsikringstageren er forpligtet til at drage omsorg for, at vandsportfartøjet ikke benyttes af en en fører, som ikke råder over den krævede tilladelse fra myndighederne.

Auslandsschäden

1. Inkluderet er - afvigende fra cif. 7.9 i de generelle vilkår for ansvarsforsikringen - forsikringstagerens lovpligtige ansvar på grund af forsikringstilfælde, som indtræder i udlandet.
2. Udelukket er krav ud fra arbejdsulykker og arbejds sygdomme af personer, som i udlandet er blevet ansat af forsikringstageren eller som har fået til opgave at udføre opgaver i udlandet. Inkluderet er dog ansvarskrav over for forsikringstageren og de i cif. 1. 2 a) i disse særlige vilkår og risikobeskrivelser nævnte skibsførere ud fra arbejdsulykker og arbejds sygdomme, som er underlagt bestemmelserne i (den tyske) sociallovbog VII (se cif. 7.9 generelle vilkår for ansvarsforsikringen).
3. Ved forsikringstilfælde i USA, US-territorier og Kanada eller ved krav, som blev gjort gældende i USA, US-territorier og Kanada bliver - afvigende fra cif. 6.5 i de generelle ansvarsforsikringsvilkår - assurandørens udgifter for omkostninger modregnet som ydelser på forsikringssummen. Omkostninger er:

Omkostninger for advokater, sagkyndige og vidner samt sagsomkostninger, udgifter til at afværge eller mindske skaden ved eller efter indtræden af forsikringstilfældet og omkostninger til bestemmelse af skaden, også rejseomkostninger, som ikke opstår for selve assurandøren. Dette gælder også, når omkostningerne er opstået efter assurandørens anvisning. Udelukket fra forsikringsdækningen er krav på godtgørelse med karakter af straf, især punitive eller exemplary damages.

Vandvejsskader

- a) Forsikret i kontraktens omfang, hvorved formueskader behandles som tingskader, er forsikringstagerens lovpligtige ansvar for umiddelbare eller middelbare følger af ændringer på den fysikaliske, kemiske eller biologiske beskaffenhed af et vandmiljø, herunder grundvandet (vandmiljøskader), med undtagelse af vandmiljøskader

1. gennem indledning eller tilføring af vandmiljøskadelige stoffer i vandløb eller gennem bevidst påvirkning af vandmiljøer på anden måde. Dette gælder også, når indledningen eller tilføringen er påbudt for at redde andre retsgoder;
 2. gennem driftsbetinget neddrypning eller afløb af olie eller andre væsker ud fra tankdæksler, tankanlæg eller fra skibets maskinfaciliteter.
- b) Udelukket er ansvarskrav over for personer (forsikringstager eller enhver medforsikret), som har forvoldt skaden gennem bevidst afvigelse fra forordninger eller de love, som tjener til beskyttelse af vandmiljøer, eller fra myndighedens anordninger eller bestemmelser, som er rettet til forsikringstageren.
 - c) Udelukket er ansvar på grund af skader, som påviseligt skyldes krigshændelser, andre fjendtlighedsindede handlinger, oprør, indre uroligheder, generalstrejke, illegal strejke eller umiddelbart på grund af direktiver eller foranstaltninger fra statens side; det samme gælder for skader gennem force majeure, for så vidt der er følger af virkninger fra elementære naturkræfter.

Außerdem gilt folgendes:

Zu I. bis IV.:

Besondere Bedingungen für die Versicherung der Haftpflicht aus Gewässerschäden – außer Anlagenrisiko

§ 1

Versichert ist im Umfang des Vertrages, wobei Vermögensschäden wie Sachschäden behandelt werden, die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers für unmittelbare oder mittelbare Folgen von Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit eines Gewässers einschließlich des Grundwassers (Gewässerschäden) mit A u s n a h m e der Haftpflicht als Inhaber von Anlagen zur Lagerung von gewässerschädlichen Stoffen und aus der Verwendung dieser gelagerten Stoffe. Mitversichert ist jedoch die gesetzliche Haftpflicht als Inhaber von Anlagen zur Lagerung von gewässerschädlichen Stoffen, ausgenommen halogenierter Kohlenwasserstoffe, in Behältnissen bis zu 50 Liter Fassungsvermögen (Kleingebinde), sofern das Gesamtfassungsvermögen der vorhandenen Kleingebinde 500 Liter nicht übersteigt, und aus der Verwendung dieser Stoffe. Kein Versicherungsschutz – auch nicht über Ziff. 3.1 (3) und Ziff. 4 AHB – besteht für Anlagen, die über die Begrenzung des Fassungsvermögens je Kleingebinde bzw. der Gesamtmenge hinausgehen (Versicherungsschutz hierfür wird ausschließlich durch besonderen Vertrag gewährt).

§ 2

(1) Aufwendungen, auch erfolglose, die der Versicherungsnehmer im Versicherungsfall zur Abwendung oder Minderung des Schadens für geboten halten durfte (Rettungskosten), sowie außergerichtliche Gutachterkosten werden vom Versicherer in soweit übernommen, als sie zusammen mit der Entschädigungsleistung die Versicherungssumme für Sachschäden nicht übersteigen. Für Gerichts- und Anwaltskosten bleibt es bei der Regelung der AHB.

§ 2

(2) Auf Weisung des Versicherers aufgewendete Rettungs- und außergerichtliche Gutachterkosten sind auch insoweit zu ersetzen, als sie zusammen mit der Entschädigung die Versicherungssumme für Sachschäden übersteigen. Eine Billigung des Versicherers von Maßnahmen des Versicherungsnehmers oder Dritter zu Abwendung oder Minderung des Schadens gilt nicht als Weisung des Versicherers.

§ 3

Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder jeden Mitversicherten), die den Schaden durch vorsätzliches Abweichen von dem Gewässerschutz dienenden Gesetzen, Verordnungen, an den Versicherungsnehmer gerichteten behördlichen Anordnungen oder Verfügungen herbeigeführt haben.

§ 4

Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden, die unmittelbar oder mittelbar auf Kriegereignissen, anderen feindseligen Handlungen, Aufruhr, inneren Unruhen, Generalstreik (in der Bundesrepublik oder in einem Bundesland) oder unmittelbar auf Verfügungen oder Maßnahmen von Hoher Hand beruhen. Das Gleiche gilt für Schäden durch höhere Gewalt, soweit sich elementare Naturkräfte ausgewirkt haben.

Ad I. til V.:

1. Stor klausul for motoriserede køretøjer og vandfartøjer

- a) Ikke forsikret er ansvar for skader, som forsikringstageren, en medforsikret eller en af ham bestilt eller beordret person forårsager gennem brugen af et motoriseret køretøj eller en anhænger for et køretøj.
- b) Ikke forsikret er ansvar for skader, som forsikringstageren, en medforsikret eller en af ham bestilt eller beordret person forårsager gennem brugen af et vandfartøj eller skader, som de gøres ansvarlige for som registreret ejer eller ejer af et vandfartøj. Dette gælder ikke for cif. V. (Ejere af både til private formål).
- c) Er der i henhold til disse bestemmelser ingen forsikringsdækning for en forsikret (forsikringstager eller medforsikret), så gælder dette også for alle andre forsikrede.
- d) Et gøremål af de under bogstav a) og b) nævnte personer ved at motorkøretøj, en anhænger og et vandfartøj er ikke nogen anvendelse i betydningen af denne bestemmelse, hvis ikke nogen af disse personer er køretøjets registrerede ejer eller ejermand og når køretøjet herved ikke sættes i drift.

2. Stor klausul for luft- og rumfartøjer

- a) Ikke forsikret er ansvar for skader, som forsikringstageren, en medforsikret eller en af ham bestilt eller beordret person forårsager gennem brugen af et luft- eller rumfartøj eller skader, som de gøres ansvarlige for som registreret ejer eller ejer af et luft- eller rumfartøj.
- b) Er der i henhold til disse bestemmelser ingen forsikringsdækning for en forsikret (forsikringstager eller medforsikret), så gælder dette også for alle andre forsikrede.
- c) Ikke forsikret er ansvar ud fra

(1) planlægning eller konstruktion, fremstilling eller levering af luft- eller rumfartøjer eller dele til luft- eller rumfartøjer, for så vidt delene klart var beregnet til bygning af luft- eller rumfartøjer eller til indbygning i luft- eller rumfartøjer;

(2) gøremål (f. eks. montage, vedligehold, inspektion, eftersyn, reparation, transport) på luft- eller rumfartøjer eller deres dele på grund af skader på luft- og rumfartøjer eller på de med disse transporterede ting, på passagerer samt alle andre heraf hidrørende formueskader såvel som af andre typer skader gennem luft- og rumfartøjer.

3. Medforsikring af formueskader

- (1) Medforsikret inden for kontraktens rammer er det lovpligtige ansvar på grund af formueskader i henhold til cif. 2.1 i de generelle vilkår for ansvarsforsikringen på grund af forsikringstilfælde, som er indtrådt under forsikringens gyldighed.

- (2) Udelukket er krav på grund af skader

1. gennem af forsikringstageren (eller efter dennes ordre eller for hans regning af tredje part) fremstillede eller leverede ting, gennemført arbejde eller andre ydelser;
2. ud fra planlæggende, rådgivende, bygge- eller montageledende, kontrollerende eller sagkyndig virksomhed;
3. ud fra rådgivning, anbefalinger eller anvisninger til økonomisk tilknyttede virksomheder;
4. ud fra formidlingsvirksomhed af enhver slags;
5. ud fra levering af oplysninger, oversættelse samt arrangering af rejser;
6. ud fra økonomiske forretninger i forbindelse med investeringer, lån, forsikring, fast ejendom, leasing eller lignende, betalingsprocedurer af enhver slags, kasseføring og mandatsvig eller underslæb;
7. ud fra
 - rationalisering og automatisering,
 - registrering, gemning, sikring og genoprettelse af data,
 - at udveksle eller overføre elektroniske data eller ved at stille dem til rådighed;

8. ud fra overtrædelse af personligheds- og navnerettigheder, erhvervsmæssige beskyttelses- og ophavsrettigheder såvel som kartel- og konkurrenceloven;
9. ud fra manglende overholdelse af frister, datoer, overslag og overslag over omkostninger;
10. ud fra pligtforømmelser, der hænger sammen med arbejdet som tidligere eller nuværende medlem af bestyrelsen, direktionen, tilsynsrådet, bestyrelsesrådet eller andre sammenlignelige ledelses- eller tilsynsgremier/organer;
11. ud fra bevidst afvigelse fra lovens eller myndighedernes forskrifter, fra ordregivers anvisninger eller vilkår eller ud fra nogen anden bevidst pligtforømmelse;
12. ud fra bortkomsten af ting, f. eks. af penge, værdipapirer og værdisager;
13. gennem vedvarende emission (f. eks. støj, lugte, rystelser).

- (3) Forsikringssummen for formueskader beløber sig for hvert forsikringstilfælde til 100.000 EUR og for hvert forsikringsår til 200.000 EUR:

4. Offentligretlige pligter eller krav vedrørende sanering af miljøskader i henhold til miljøloven ((tysk miljøskadelov) USchadG)

- (1) Medforsikret er afvigende fra cif. 1.1 i de generelle vilkår for ansvarsforsikringen offentligretlige pligter eller krav vedrørende sanering af miljøskader i henhold til miljøloven ((tysk miljøskadelov) USchadG), for så vidt det under forsikringsaftalens gyldighed er sket,

- at de skadesforvoldende emissioner pludseligt, uheldsagtigt og i modstrid med bestemmelsen er trængt ud i miljøet eller
- at en anden form for skadesforvoldelse er hændt pludseligt, uheldsagtigt og i modstrid med bestemmelsen.

Også uden at der foreligger en sådan skadesforvoldelse, gælder der forsikringsdækning for miljøskader gennem lagring, brug eller anden håndtering af eller med produkter af tredje part udelukkende i det tilfælde, når miljøskaden kan føres tilbage til en konstruktions-, produktions- eller instruktionsfejl af disse produkter. Der foreligger dog ingen forsikringsdækning, hvis fejlen på baggrund af den aktuelle videnskabelige og tekniske udvikling ikke kunne have været opdaget (udviklingsrisiko) på det tidspunkt, hvor genstanden blev bragt i handelen. En miljøskade er en

- skadevoldelse på beskyttede arter og naturlige livsrum,
- skadevoldelse på vandmiljøer, herunder grundvand,
- skadevoldelse på jordbunden.

Medforsikret er, delvist afvigende fra cif. 7.6 i de generelle vilkår for ansvarsforsikringen, pligter eller krav på grund af miljøskader på egne, lejede, leasede, forpagtede eller lånte grunde, for så vidt disse grunde er omfattet af denne kontrakts forsikringsbeskyttelse.

- (2) Ikke forsikret er

1. pligter eller krav, for så vidt disse retter sig imod personer (forsikringstager eller medforsikret), der har forårsaget skaden ved at de bevidst afviger fra love, forordninger eller også fra myndigheders anordninger, som er direkte rettet til forsikringstageren, eller fra bestemmelser, som tjener til beskyttelse af miljøet.
2. pligter eller krav på grund af skader
 - a) som opstår gennem påvirkninger af miljøet, som er uundgåelige, nødvendige eller som tages med i købet;
 - b) som udgår fra erhvervsmæssigt spildevand fra underjordiske spildevandsanlæg;
 - c) som forsikringstageren kan eller kunne have fået forsikringsbeskyttelse for ud fra en anden forsikringsaftale (f. eks. ansvarsforsikring for vandmiljøskader).

- (3) Forsikringssummen og den højeste skadeserstatningsydelse for alle forsikringstilfælde inden for et forsikringsår andrager 3.000.000 EUR inden for rammerne af den aftalte forsikringssum. Ligger kontraktens aftalte forsikringssum dog under det førnævnte beløb, så gælder for denne medforsikring højst den i den pågældende kontrakt aftalte forsikringssum for hvert forsikringstilfælde og som højeste erstatningsydelse for alle forsikringstilfælde i et forsikringsår.

(4) Udland

Forsikret er, afvigende fra ciff. 7.9 i de generelle ansvarsforsikringsvilkår, under denne forsikringskontrakt forsikringstilfælde, som indtræder inden for gyldighedsområdet af EU-miljøansvarsdirektivet (2004/35/EG). Forsåvidt afvigende fra ciff. 7.9 i de generelle vilkår for ansvarsforsikringen er der også forsikringsbeskyttelse for pligter og krav i henhold til nationale miljølovgivninger i andre EU-lande, såfremt disse pligter eller krav ikke overskrider omfanget af det ovennævnte EU-direktiv.